

Arche Noah

Anmeldung Nummer: Zuwendung gemäß Ratsbeschluss

Maßnahme-Titel: **„Für eine gemeinsame Zukunft – Bau der Arche Noah“**

Maßnahme-Träger: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

begleitender Fachbereich: GBV 4, FB 04-01/Kommunales Integrationszentrum

Bitte ankreuzen: Zwischenbericht:

Berichtszeitraum von: 01.01.2016 bis: 31.12.2016

Gesamtlaufzeit der Maßnahme von: 2013 bis: 2017

1. Zielkontext

Querschnitts-/oder Handlungsfeld:	Anerkennung und Beteiligung
strategisches Ziel:	Begegnung und Dialog fördern „Wertschätzung und Respekt im Zusammenleben“
operatives Teilziel:	Neue Kommunikationswege eröffnen Essener Einrichtungen und Organisationen unterstützen den interkulturellen und interreligiösen Dialog in der Stadt Essen.
Nutzen der Maßnahme:	Sensibilisierung der Essener Bevölkerung für die gemeinsame Zukunft und für die gemeinsame Verantwortung zum Schutze der Menschheit und der Welt über das Symbol „Arche Noah“ Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialoges und des Lernens Förderung der Begegnung und des gemeinsamen Handelns. Abbau von Ausgrenzung, gegenseitigen Vorurteilen und Menschenfeindlichkeit
Kennzahl/Indikator(en):	Anzahl der Beteiligten Kooperationspartner mit Programmpunkten Anzahl der Teilnehmer/-innen pro Veranstaltung Anzahl der Migrantenselbstorganisationen, die sich beteiligen

2. Umsetzungsprozess

Verlauf	Trifft zu	Trifft nicht zu
Das Konzept wurde/wird wie geplant umgesetzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Der Zeitplan wurde/wird eingehalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kooperationspartner waren/sind verbindlich eingebunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
namentlich		
Begründung bei Abweichungen:		

Bewirtschaftung		
Der Kosten- und Finanzierungsplan konnte/kann eingehalten werden.	X	
Die Zuwendung aus Mitteln des Innovationshaushaltes betrug	im Haushaltsjahr 2016	100.000,00 Euro

3. Auswertung

Kennzahl/Indikator(en)	Bezeichnung	Anteile/Quote/Anzahl
Kennzahl 1	Anzahl der beteiligten Kooperationspartner mit Programmpunkten	124
Kennzahl 2	Anzahl der Migrantenselbstorganisationen, die sich beteiligen	31
Konzeptansatz		
Zielgruppe (Hauptzielgruppe)	Essener Einwohner/-innen von Jung bis Alt Alle religiösen Einrichtungen in der Stadt Essen und ihre Gemeindemitglieder Alle gesellschaftlich relevanten Einrichtungen, Unternehmen, Wohlfahrtsverbände in der Stadt Essen und Ihre Mitarbeiter/-innen	
lokaler Bezug	Stadtteil(e)	Standort(e)
	Gesamtstadt Essen	u.a. Kennedyplatz
Vernetzung mit anderen Maßnahmen	namentlich:	
Qualitätssicherung & Nachhaltigkeit		
Die Qualität war/ist gesichert durch:	Selbstevaluation	
Der Transfer der Projekterfahrungen/Ergebnisse erfolgte/erfolgt in Form von:	Dokumentation (digital und fotografisch)	
Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen war/ist gewährleistet durch:	Mehrjährige finanzielle Absicherung des Projektes durch den Rat der Stadt Essen, Kontinuität der vertrauensvollen Zusammenarbeit in der Projektgruppe, mit Vertretern der beteiligten Kooperationspartner	

4. Selbsteinschätzung

Die Maßnahmenerprobung war/ist	<input checked="" type="checkbox"/> erfolgreich	<input type="checkbox"/> wenig erfolgreich
<p>Arche Noah Essen und die Interkulturelle Woche 2016 ziehen ein positives Fazit - Die insgesamt mehrere tausend Besucherinnen und Besucher, die zum Arche Noah Stadtfest und den Veranstaltungen der Interkulturellen Woche kamen, setzten ein starkes Zeichen für eine Stadt frei von Rassismus und Diskriminierung - Das Projekt erfuhr wieder eine starke Unterstützung durch den Essener Oberbürgermeister als Schirmherrn und durch den Essener Geschäftsbereichsvorstand für Kultur, Sport und Integration.</p> <p>Der Höhepunkt des interkulturellen und interreligiösen Jahres 2016 gipfelte in Essen am Wochenende</p>		

des 24. & 25. Septembers beim Arche Noah Essen Stadtfest. Neben dem bunten Bühnenprogramm, das auf dem Kennedyplatz geboten wurde, lag der Fokus auf Partizipation und Dialog, um das Wissen umeinander zu erhöhen. Mit dem Anstecken der bunten Arche Noah-Buttons bekannten sich viele als „Arche-Typen“ und traten mit ihren Statements für ein respektvolles Miteinander ein. Etliche Menschen testeten ihr Wissen, tauschten sich aus und setzten mit ihrer Unterschrift der Arche-Vision ein Zeichen für mehr Toleranz. Die friedliche und bejahende Stimmung des Stadtfests wurde von der Interkulturellen Woche (IKW) unter dem Thema „Was uns trennt und was uns eint“ weitergetragen.

Die 35 Veranstaltungen im Rahmen von Arche Noah Essen vom 1.1. - 31. 12. 2016 und der IKW vom 24.09. bis zum 3.10.2016 wurden von mehreren Tausend Besucher/-innen sehr gut angenommen.

„In diesem Jahr hat die Arche Noah noch weit mehr Menschen bewegt als zuvor, hat sie begeistert und Begegnungen gestiftet – auf dem Kennedyplatz und bei Veranstaltungen wie zwischen den Moscheegemeinden Altenesses und Bürgern. „Es eint uns Menschen weit mehr, als das was uns trennt.“, betont die künstlerische Leiterin. Die erste Begegnung der Moscheegemeinden mit der Altenessen-Konferenz am 29.09. war für alle Beteiligten ein gelungener Abend und ein erster Schritt vom bisherigen Nebeneinander zu mehr Miteinander. Auch die Projektleitung und der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE), ziehen ein positives Resümee: „Der Umzug der Arche Noah auf den Kennedyplatz hat sich enorm bewährt! Die Beteiligung selbst am Sonntag war überraschend groß und zeigt, dass die Menschen das Arche Noah-Projekt wahr- und annehmen.“

Die Vielfalt der Veranstaltungen war beeindruckend und reichte von Begegnungs- und Dialogveranstaltungen über Musik bis hin zu Theater für Jung und Alt für Menschen mit jeglichem Hintergrund. Zum Beispiel öffnete auch in diesem Jahr die Zeche Carl ihre Türen mit einem Willkommensfest für Flüchtlinge am Dienstag, 27.9., bei dem neugierig und fröhlich miteinander gefeiert wurde.

Auch als Dankeschön an alle Beteiligten machte das AVRAM-Konzert am Samstag, 1.10. im Walter-Wolff-Gemeindehaus einen inoffiziellen Abschluss und der Auftritt des interkulturellen Ensembles war ein musikalisches Highlight. Am Montag, 3.10. bildete der „Tag der offenen Moscheen“ mit vielen interessierten Gästen den Abschluss der IKW, aber den Auftakt für ein weiteres Jahr mit Arche Noah, bis 2017 erneut gefeiert wird – gemeinsam, friedlich und voller Freude.

Die Beteiligung an den Veranstaltungen der Arche Noah Essen hat sich in 2016 erneut deutlich erhöht. In 2016 haben im Rahmen des Arche Noah-Projektes insgesamt 124 Einrichtungen aktiv mitgewirkt, davon 31 Migrantenorganisationen. 55 Einrichtungen haben dabei eine oder mehrere Holzplanen für die Arche Noah gestaltet und 34 Einrichtungen haben einen Themenstand angeboten. Die Vielfalt der Religionen/Kulturen war sehr gut präsentiert.

Das nächste Arche Noah Fest findet am 23. und 24. September 2017 auf dem Kennedyplatz als Abschluss der Interkulturellen Woche 2017 statt. Den Auftakt der IKW feiert die Arche Noah Essen am 15. und 16. September auf Zeche Zollverein mit einem Planken-Projekt.